



Anleitung des Ablegens der Atemschutzausrüstung im Zirkeltraining

KFV Landkreis Günzburg

Pilotlehrgang zur Einsatzstellenhygiene im Atemschutzeinsatz

Die Gesundheit und der Eigenschutz der Einsatzkräfte haben oberste Priorität. Um einheitliche Verfahrensabläufe sicherzustellen, die von jeder Feuerwehr im Landkreis Günzburg eigenständig umgesetzt werden können, wurde der Lehrgang „Einsatzstellenhygiene im Atemschutzeinsatz“ ins Leben gerufen.

Bei Brandeinsätzen entstehen zahlreiche Schadstoffe, die sich vor allem auf der Schutzkleidung und Ausrüstung der Feuerwehrkräfte ablagern und zur Kontamination führen. Um eine Verschleppung dieser Schadstoffe zu vermeiden, ist es essenziell wichtig, dass die Einsatzkräfte wissen, wie sie effektiv und eigenverantwortlich handeln können.

Ziel und Vorgehen

Im Lehrgang erhielten die Einsatzkräfte des Landkreises Günzburg

praktische Anleitungen, wie eine Verschleppung von Schadstoffen vermieden werden kann. Ein „roter Faden“ gibt ihnen dabei klare Handlungsanweisungen, die das Risiko minimieren, dass Schadstoffe z.B. auf die Haut gelangen und dadurch akute oder langfristige gesundheitliche Schäden verursachen. Die Organisation des Lehrgangs lag beim Kreisfeuerwehrverband Günzburg e.V. unter der Leitung des Organisators und Ausbilders *Christian Schröder*.

Inhalte und Ablauf

Der Lehrgang wurde für Feuerwehren ab einem TSF-W mit Atemschutz konzipiert. Gerade im Zusammenspiel mehrerer Feuerwehren im Einsatz befähigen die vermittelten Grundlagen die Einsatzkräfte, unter Atemschutz gezielt und Abfolge bezogen das Ablegen der Atemschutz-

ausrüstung und Einsatzkleidung zu jeder Zeit kontaminationsarm durchzuführen zu können. Vermittelt wurden dabei unter anderem:

- Eine theoretische Schulung zur Einsatzhygiene
- Vorstellen und Testen verschiedener Hygienegeräte und Ausrüstungen
- Erstellen und Führen der Kombinierten Atemschutz- und Expositionsdocumentation (KoAtEx-Dok) zur Nachweis- und Aufbewahrungspflicht der Kommunen

In der praktischen Ausbildung wurde das sichere Ablegen der Atemschutzausrüstung Schritt für Schritt im Zirkeltraining durchgespielt. Verschiedene Szenarien wurden dabei geübt:

- *Ein-Mann-Methode*: Der Atemschutzgeräteträger legt seine Ausrüstung eigenständig am vorbereiteten Ablageort ab.
- *Zwei-Mann-Methode*: Zwei Atemschutzgeräteträger helfen sich gegenseitig beim Ablegen und Umkleiden am Ablageort.
- *Entkleidung mit Hygieneassistenten*: Unterstützung durch Hygieneassistenten beim Ablegen und Umkleiden am Ablageort.

Die Teilnehmer lernten außerdem, wie Atemschutzgeräte grob gereinigt, fachgerecht verpackt und gekennzeichnet werden. Dies erleichtert die Weiterbearbeitung in der Atemschutzwerkstatt und verringert die Schadstoffbelastung auf Geräten und Ausrüstung.

Resümee

Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren durchweg positiv. Der Lehrgang gab zahlreiche Anregungen und praxisorientierte Lösungsansätze für den Gesundheitsschutz der Einsatzkräfte, die an den jeweiligen Standorten individuell umgesetzt werden können. □

Mehr Informationen zur Einsatzstellenhygiene gibt es in der *brandwacht* Heft 4/2022, Seite 142 ff.



Hygieneassistenten in Bereitstellung



Fachgerechtes Ablegen der Ausrüstung



Vorreinigung des PA nach Brandbekämpfung mit Schaum